

524. Auch beim Schol. zu DAĞAR, S. 81, mit einer neuen Variante: श्रीहरण st. श्री-
न in b.

526. BENFEY macht dieselbe Verbesserung in Gött. gel. Anz. 1862, S. 1376.

533. c. द्वितीयं Druckfehler für द्वितीयं. d. = Spr. 781, d; vgl. auch सत्यः प्रवादो यच्छिन्नेष्वनर्था यान्ति भरिताम् KATHAS. 28, 181.

537. a. Vgl. MBH. 13, 4567. c. Dass संपन्न einen *Leckerbissen* bezeichnet, steht jetzt fest; vgl. das Wörterbuch u. 1. पदु mit सम.

539. b. BENFEY führt eine Lesart अरण्य für अरति an, die er, wie es scheint, ohne Noth zu hoch anschlägt.

541. d. Vgl. कर्म निर्मलयति ÇÂNTIÇ. 4, 7.

347. KÂN. VIII, Çl. 49:

ཤིང་སྒྲམ་སྤྱོད་པོ་གཅིག་ཕུ་ཡི། །མེ་ཡིས་ཆེགས་པར་གྱུར་བ་ན།

ནགས་དེ་ཐམས་ཅད་སྟེག་པར་བྱེད། ། རིགས་ངན་སྤྱ་ངན་དེ་དང་འཛ།

Das Feuer eines einzigen Stammes von einem dürrn Baume verbrennt, wenn es entzündet ist, den ganzen Wald; dem ähnlich wird eine Familie schlecht durch einen schlechten Sohn.

551. Auch SAMSKṚTAPĀTHOP. 53 mit dem Druckfehler वदनं st. तदनं in c. Böhtl. —
KĀN. VIII, Çl. 47:

འི་དང་བཟང་ལོང་མེ་ཏོག་གུམ། ། ཤིང་གཅིག་གིས་ཀྱང་ནགས་སུ་ནི།

ནགས་དེ་ཐམས་ཅད་པགོས་པར་འགྱུར། །རིགས་ལ་བྱ་བཟང་དེ་དང་འདྲ། །

Auch durch einen einzigen wohlriechenden, blüthenreichen Baum im Walde wird dieser ganze Wald gekleidet (!); dem ähnlich ergeht es einer Familie mit einem trefflichen Sohne. Sch.

553. d. Statt वत्सगति ist ohne allen Zweifel सत्पत्ति zu lesen (vgl. Spr. 952) und demnach zu übersetzen: *die Gelehrten reden schön.*

565. NÂG. NĪTĪ Çl. 136:

ཡོན་ཏན་ལྷན་པ་སྐྱོན་ཡིད་ཀྱང་། ། ཡོན་ཏན་དགའ་རྣམས་སྐྱོ་མི་བྱེད།

ཟླ་བ་རྩྭ་བ་ཡོད་ལྷུང་ཁྱུང་། །བརྟན་རྣམས་དགའ་བས་ལྷ་བར་བྱེད། །